

II

*(Mitteilungen)*MITTEILUNGEN DER ORGANE, EINRICHTUNGEN UND SONSTIGEN STELLEN
DER EUROPÄISCHEN UNION

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Mitteilung der Kommission über die Anwendung der Übergangsregeln für den Ursprung betreffend die diagonale Kumulierung zwischen den anwendenden Vertragsparteien ⁽¹⁾ in der Pan-Europa-Mittelmeer-Zone (PEM)

(2023/C 51/01)

Für die Anwendung der diagonalen Ursprungskumulierung zwischen den anwendenden Vertragsparteien teilen die anwendenden Vertragsparteien einander über die Europäische Kommission die mit den anderen anwendenden Vertragsparteien vereinbarten Ursprungsregeln mit.

Es sei daran erinnert, dass die diagonale Kumulierung (von Be- oder Verarbeitungen und/oder Vormaterialien) nur zulässig ist, wenn die anwendenden Vertragsparteien der Endfertigung und die anwendenden Vertragsparteien der Endbestimmung mit allen am Erwerb der Ursprungseigenschaft beteiligten anwendenden Vertragsparteien Freihandelsabkommen mit denselben Ursprungsregeln geschlossen haben.

Erzeugnisse mit Ursprung in einer anwendenden Vertragspartei, die kein Abkommen mit den anwendenden Vertragsparteien der Endfertigung und/oder den anwendenden Vertragsparteien der Endbestimmung geschlossen hat, sind als Erzeugnisse ohne Ursprungseigenschaft zu behandeln.

Auf der Grundlage der von den anwendenden Vertragsparteien gemachten Mitteilungen an die Europäische Kommission enthalten die beigefügten Tabellen folgende Angaben:

Tabelle 1 – Vereinfachte Übersicht über die Kumulierungsmöglichkeiten zum 1. Februar 2023.

Tabelle 2 – Beginn der Anwendung der diagonalen Kumulierung.

In Tabelle 1 markiert ein „X“ ein zwischen zwei Parteien bestehendes Freihandelsabkommen mit Ursprungsregeln, die eine Kumulierung nach Übergangsregeln für den Ursprung vorsehen. Damit eine diagonale Kumulierung mit einem dritten Partner zulässig ist, müssen alle Felder der Tabelle zwischen den drei Partnern mit einem „X“ markiert sein.

Die Datumsangaben in Tabelle 2 beziehen sich auf den Beginn der Anwendung der diagonalen Kumulierung auf der Grundlage von Artikel 8 der Anlage A eines jeden zwischen den anwendenden Vertragsparteien geschlossenen Protokolls über die Ursprungsregeln. In diesem Fall steht vor dem Datum ein „(T)“.

Anhang I enthält eine Liste der anwendenden Vertragsparteien, die von der Möglichkeit der Ausdehnung der Anwendung von Artikel 7 Absatz 3 der in Anlage A zu den bilateralen Protokollen über die Ursprungsregeln vorgesehenen Übergangsregeln auf die Einfuhr von Erzeugnissen der Kapitel 50 bis 63 des Harmonisierten Systems Gebrauch gemacht haben

(¹) „anwendende Vertragspartei“ ist eine Vertragspartei des PEM-Übereinkommens, die diese PEM-Übergangsregeln für den Ursprung in ihre bilateralen Präferenzhandelsabkommen mit einer anderen Vertragspartei des PEM-Übereinkommens aufnimmt.

Für die in der Tabelle genannten Vertragsparteien gelten folgende Codes:

— Europäische Union	EU
— EFTA-Länder:	
— Island	IS
— Schweiz (einschließlich Liechtenstein) ⁽²⁾	CH (+ LI)
— Norwegen	NO
— Färöer	FO
— Teilnehmer am Barcelona-Prozess:	
— Jordanien	JO
— Palästina ⁽³⁾	PS
— Am Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess der EU teilnehmende Staaten:	
— Albanien	AL
— Bosnien und Herzegowina	BA
— Kosovo *	KO
— Nordmazedonien	MK
— Serbien	RS
— Montenegro	ME
— Georgien	GE
— Republik Moldau	MD

Diese Mitteilung ersetzt die Mitteilung 2022/C 405/04 (Abl. C 405 vom 21.10.2022, S. 56).

⁽²⁾ Die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein bilden eine Zollunion.

⁽³⁾ Diese Bezeichnung ist nicht als Anerkennung eines Staates Palästina auszulegen und lässt die Standpunkte der einzelnen Mitgliedstaaten zu dieser Frage unberührt.

* Diese Bezeichnung berührt nicht die Standpunkte zum Status und steht im Einklang mit der Resolution 1244/1999 des VN-Sicherheitsrates und dem Gutachten des Internationalen Gerichtshofs zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovos.

Tabelle 1

Vereinfachte Übersicht über die Möglichkeiten der diagonalen Kumulierung zum 1. Februar 2023 gemäß den Übergangsregeln über den Ursprung in der Pan-Europa-Mittelmeer-Zone

	EU	CH (+LI)	IS	NO	FO	JO	PS	AL	BA	KO	MK	RS	ME	GE	MD
EU		X	X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X
CH (+LI)	X		X	X				X			X	X	X		
IS	X	X		X				X			X	X	X		
NO	X	X	X					X			X	X	X		
FO	X														
JO	X														
PS	X														
AL	X	X	X	X					X	X	X	X	X		X
BA								X		X	X	X	X		X
KO	X							X	X		X	X	X		X
MK	X	X	X	X				X	X	X		X	X		X
RS	X	X	X	X				X	X	X	X		X		X
ME	X	X	X	X				X	X	X	X	X			X
GE	X														
MD	X							X	X	X	X	X	X		

Tabelle 2

Beginn der Anwendung der Übergangsregeln über den Ursprung betreffend die diagonale Kumulierung in der Pan-Europa-Mittelmeer-Zone

	EU	CH (+LI)	IS	NO	FO	JO	PS	AL	BA	KO	MK	RS	ME	GE	MD
EU		(T) 1.9.2021	(T) 1.9.2021	(T) 1.9.2021	(T) 1.9.2021	(T) 1.9.2021	(T) 1.9.2021	(T) 1.9.2021		(T) 15.10.20- 22	(T) 9.9.2021	(T) 6.12.2021	(T) 9.2.2022	(T) 1.9.2021	(T) 16.11.2021
CH (+LI)	(T) 1.9.2021		(T) 1.11.2021	(T) 1.11.2021				(T) 1.1.2022			(T) 1.4.2022	(T) 1.1.2022	(T) 1.4.2022		
IS	(T) 1.9.2021	(T) 1.11.2021		(T) 1.11.2021				(T) 1.1.2022			(T) 1.4.2022	(T) 1.1.2022	(T) 1.4.2022		
NO	(T) 1.9.2021	(T) 1.11.2021	(T) 1.11.2021					(T) 1.1.2022			(T) 1.4.2022	(T) 1.1.2022	(T) 1.4.2022		
FO	(T) 1.9.2021														
JO	(T) 1.9.2021														
PS	(T) 1.9.2021														
AL	(T) 1.9.2021	(T) 1.1.2022	(T) 1.1.2022	(T) 1.1.2022					(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023		(T) 1.2.2023
BA								(T) 1.2.2023		(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023		(T) 1.2.2023
KO	(T) 15.10.2022							(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023		(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023		(T) 1.2.2023
MK	(T) 9.9.2021	(T) 1.4.2022	(T) 1.4.2022	(T) 1.4.2022				(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023		(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023		(T) 1.2.2023

RS	(T) 6.12.2021	(T) 1.1.2022	(T) 1.1.2022	(T) 1.1.2022				(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023		(T) 1.2.2023		(T) 1.2.2023
ME	(T) 9.2.2022	(T) 1.4.2022	(T) 1.4.2022	(T) 1.4.2022				(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023			(T) 1.2.2023
GE	(T) 1.9.2021														
MD	(T) 16.11.2021							(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023	(T) 1.2.2023		

ANHANG I

Liste der anwendenden Vertragsparteien, die von der Möglichkeit der Ausdehnung der Anwendung von Artikel 7 Absatz 3 Gebrauch machen

- A. Liste der anwendenden Vertragsparteien, die von der Möglichkeit der Ausdehnung der Anwendung von Artikel 7 Absatz 3 gegenüber allen ihren Partnern, die die Übergangsregeln anwenden, Gebrauch machen
- Island
 - Norwegen
 - Schweiz (Liechtenstein)
- B. Liste der anwendenden Vertragsparteien, die von der Möglichkeit der Ausdehnung der Anwendung von Artikel 7 Absatz 3 gegenüber einer begrenzten Anzahl ihrer Partner, die die Übergangsregeln anwenden, Gebrauch machen
- Albanien – gegenüber EFTA-Staaten
 - Montenegro – gegenüber EFTA-Staaten
 - Nordmazedonien – gegenüber EFTA-Staaten
 - Serbien – gegenüber EFTA-Staaten
 - Die am Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess der EU teilnehmenden Staaten und die Republik Moldau (Vertragsparteien des Mitteleuropäischen Freihandelsabkommens) – untereinander
-